

Faustball NLA: Schwellbrunn verpasst Doppelerfolg

Appenzeller vergeben zwei Matchbälle

Zum Abschluss der Vorrunde vergaben Schwellbrunns Faustballe in Diepoldsau eine noch bessere Ausgangslage für die Fortsetzung der Feldmeisterschaft. Das Team von Coach Otmar Hofstetter vergab gegen Rickenbach-Wilen (RiWi) zwei Satzbälle im ersten sowie gar zwei Matchbälle im vierten Abschnitt und verlor die Partie im Entscheidungssatz.

Gleich anschliessend gelang den Hinterländern ein Sieg gegen das Heimteam, das sich in der ersten Partie gegen RiWi nach einem harten Ringen im Entscheidungssatz durchsetzte.

Hochstehende Spiele

Die drei Partien der drei Verfolgerteams boten über drei Stunden besten Faustballsport. Nur schade, dass nicht mehr als sechs Punkte zu verteilen waren. Die Mannschaften teilten sich diese redlich untereinander auf und spielten so unbewusst für Widnau. Denn der Titelverteidiger holte sich zwei weitere klare Dreisatzerfolge und liegt nun bei Halbzeit bereits vier und mehr Punkte vor den Verfolgern.

Sieg verpasst

Schwellbrunn vergab gegen RiWi einen durchaus möglichen Sieg. Im ersten Abschnitt sowie später auch im vierten lagen sie mit 10:8 voraus, doch der entscheidende Ball wollte nicht gelingen. Den Thurgauern gelang jeweils die Wende zum Sieg.

Im ersten waren es Servicefehler durch Peter Rohner und im vierten unterliefen Ueli Frischknecht zwei Fehler am Seil. Ansonsten waren es die beiden Angreifer, welche immer wieder für Schwellbrunns Stärken zeichneten. Bis auf die beiden matchentscheidenden Szenen waren sie es, welche das Team rissen. Die Problemzonen der Hinterländer waren viele Unsicherheiten auf den Abwehrpositionen. Krass war das Versagen im Entscheidungssatz. Schwellbrunn schien geschockt nach den verpassten Matchbällen, denn es lag beim letzten Seitenwechsel klar mit 0:6 zurück und zeigte in dieser Phase eine desolante Leistung.

Wende zum Guten

Gleich anschliessend traf Schwellbrunn auf den überraschend stark gestarteten Aufsteiger Diepoldsau. Die Hinterländer hatten wohl im ersten Spiel die Schwächen des Heimteams an diesem Tag studiert. Denn immer wieder gelangen ihnen mit halblangen Bällen über die Mitte die entscheidenden Punkte. Dazu unterliefen Diepoldsau wohl wenige, aber doch die entscheidenden Eigenfehler mehr als den Gästen. So endete die ausgeglichen verlaufende Partie doch gemäss den winzigen Vorteilen entscheidend für die Gäste. Punktegleich mit dem kecken Aufsteiger nimmt Schwellbrunn nach der Vorrunde den zweiten Platz hinter Widnau ein. Eine absolut geglückte Vorrunde. Schwellbrunn ist auf dem Weg in die Playoffs.

Attraktiver Faustball

Nach dem Schlusspiff sprach Schwellbrunns Coach Otmar Hofstetter von attraktivem Faustball und einem ausgeglichenen Niveau in dieser Spielrunde. Er trauerte der verlorenen Partie gegen RiWi nach und stellte fest: „Der Ausball beim Stande von 10:8 hat uns das Genick gebrochen. So ein Zusammenbruch darf nicht passieren. Daran müssen wir lernen.“ /Cas

TELEGRAMM:

Diepoldsau: RiWi – Schwellbrunn 3:2 (13:11, 6:11, 12:14, 12:10, 11:6)
Diepoldsau - Schwellbrunn 1:3 (7:11, 11:8, 8:11, 9:11)

Schwellbrunn mit: Ueli und Matthias Frischknecht, Peter Rohner, Ruedi Nyffenegger sowie David und Martin Berger - Coaching: Otmar Hofstetter und Bruno Schoch

Bemerkungen: 190 Zuschauer – gute Terrainverhältnisse aber kühl – Dauer der Spielrunde: 214 Minuten

Nationalliga A. 4. Runde.

Jona - Ettenhausen 3:0 (11:6, 11:7, 11:8). Ettenhausen - Oberentfelden 3:0 (11:8, 14:12, 11:9). Jona - Oberentfelden 1:3 (8:11, 11:7, 8:11, 10:12). Diepoldsau - Schwellbrunn 1:3 (7:11, 11:8, 8:11, 9:11). Schwellbrunn - Rickenbach-Wilen 2:3 (11:13, 11:8, 14:12, 10:12, 6:11). Diepoldsau - Rickenbach-Wilen 3:2 (11:6, 10:12, 8:11, 11:8, 11:4). Deitingen - Elgg 3:1 (11:6, 15:14, 3:11, 11:8). Elgg - Widnau 0:3 (8:11, 6:11, 7:11). Deitingen - Widnau 0:3 (5:11, 9:11, 6:11).

Rangliste (alle 8 Partien):

1. Widnau 16 Punkte. 2. Schwellbrunn 12. 3. Diepoldsau 12. 4. Rickenbach-Wilen 10. 5. Jona 8. 6. Oberentfelden 6. 7. Deitingen 4. 8. Elgg 2. 9. Ettenhausen 2.